



# BLAUPUNKT-FARBfernseher

KDB 997-201 d

Einstellanleitung, Schaltbild, Darstellung der gedruckten Platten,  
Reparaturhinweise, Ersatzteilliste

Serie A

CTV 1981 7 668 170

CTV 2281 7 668 210

CTV 2282 7 669 200

CTV 2283 7 668 220

CTV 2294 7 669 221

CTV 2295 7 669 231

CTV 2581 7 669 330

CTV 2591 7 669 300

CTV 2592 7 669 320

CTV 2594 7 669 401

CTV 2596 7 669 820

CTV 2007 7 669 830

Colorado 7 669 850

## Einstellung der Farbreinheit, Konvergenz, Graubalance

Wichtiger Hinweis! Einstellungen dürfen nur am betriebswarmen Gerät vorgenommen werden. Anheizzeit mindestens 10 Minuten bei mittlerer Helligkeit.

Hilfsgeräte BLAUPUNKT-Color-Testgenerator CTG 1002, Entmagnetisierungsspule.

### Einstellungen

Nach Korrektur der Farbreinheit ist eine Kontrolle und gegebenenfalls auch Korrektur der statischen Konvergenz erforderlich.

Die dynamische Konvergenz und die Graubalance können unabhängig von anderen Einstellungen korrigiert werden.

Nach Reparaturen, z. B. nach Auswechseln der Ablenk- und Konvergenzeinheit, Bildröhre, muß das Gerät von Grund auf neu eingestellt werden. Dann ist folgende Reihenfolge einzuhalten:

- |                          |           |
|--------------------------|-----------|
| 1. Farbreinheit          | Seite 2   |
| 2. Statische Konvergenz  | Seite 3   |
| 3. Dynamische Konvergenz | Seite 5/6 |
| 4. Graubalance           | Seite 4   |

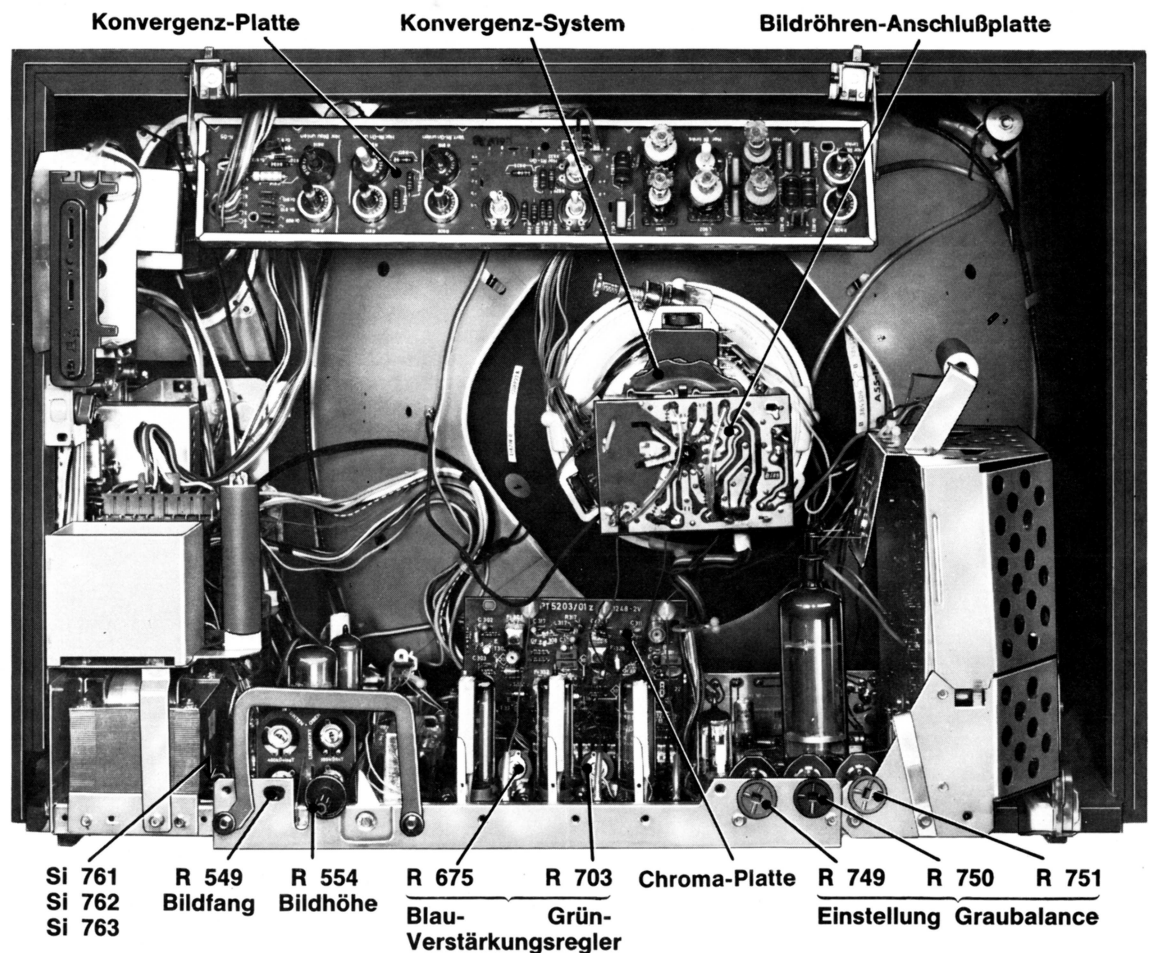


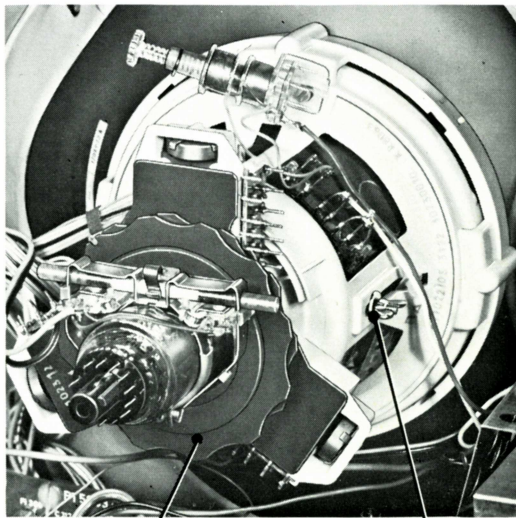
Fig. 1 Rückansicht des Gerätes

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

Änderungen vorbehalten  
Printed in Germany

## Farbreinheit

### Valvo-Ablenkeinheit oder Gerhard-Ablenkeinheit



Farbreinheitsmagnete

Flügelmutter

Fig. 2

### Telefunken-Ablenkeinheit



Flügelschrauben

Farbreinheitsmagnete

Fig. 2a

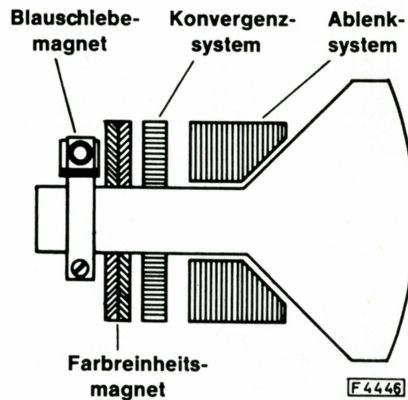


Fig. 3

#### I. Kontrolle:

1. Gerät in Betriebs-(Fernseh-)Richtung und in die Nähe des Aufstellungsortes bringen; Rückwand abnehmen.
2. Helligkeits-, Kontrast- und Farbstärkereger auf Linksanschlag!
3. Rot-Katodenstecker abziehen (Fig. 8). Bildschirm sollte dann gleichmäßig rot sein (Fig. 4). Ist Bildschirm ungleichmäßig rot oder farbfleckig (Fig. 5), so ist die Farbreinheit einzustellen.

#### II. Einstellung:

1. Vorbereitungen wie bei Kontrolle.
2. Flügelmuttern am Ablenk-system, Fig. 2 (bzw. Flügelschrauben Fig. 2a), lösen und Ablenk-system weit auf dem Hals verschieben, bis ein roter Fleck erscheint (Fig. 5).
3. Mit dem Farbreinheitsmagnet (2 einzeln drehbare Scheiben) roten Fleck zur Bildmitte bringen.
4. Ablenk-system auf dem Hals zurückschieben, bis ganze Bildschirmfläche gleichmäßig rot ist. Flügelmuttern (bzw. Flügelschrauben) festziehen.
5. Rot-Katodenstecker wieder aufstecken!

#### III. Sonderfall:

Soll das Gerät an verschiedenen Standorten und in verschiedenen Richtungen betrieben werden, so ist folgendermaßen zu verfahren:

1. Gerät in Nord-Süd-Richtung betreiben und Farbreinheit nach I. prüfen, gegebenenfalls nach II. einstellen.
2. Gerät in West-Ost-Richtung und Ost-West-Richtung drehen, in beiden Stellungen entmagnetisieren und Farbreinheit entsprechend I. prüfen. Farbreinheit darf sich in beiden Stellungen nicht wesentlich ändern, andernfalls III. 1., 2. wiederholen!

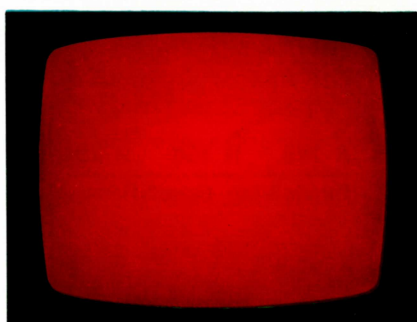


Fig. 4

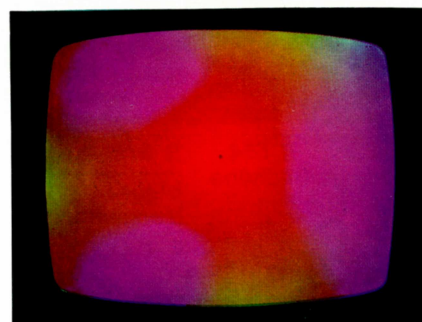


Fig. 5



## Statische Konvergenz

### Valvo-Ablenkeinheit oder Gerhard-Ablenkeinheit

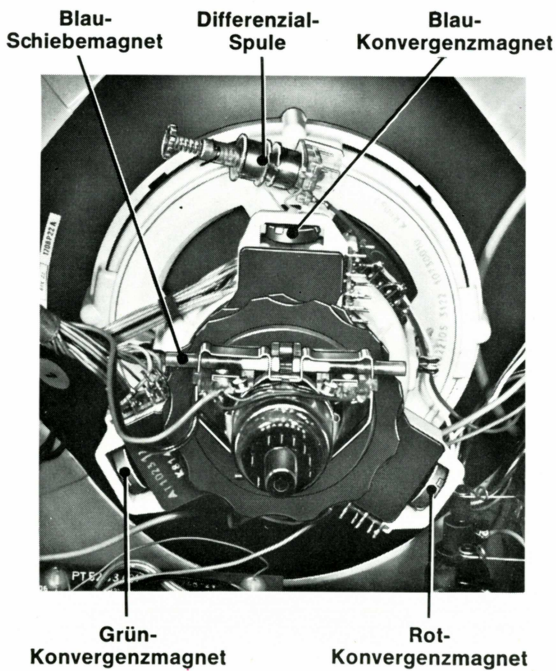


Fig. 6

### Telefunken-Ablenkeinheit

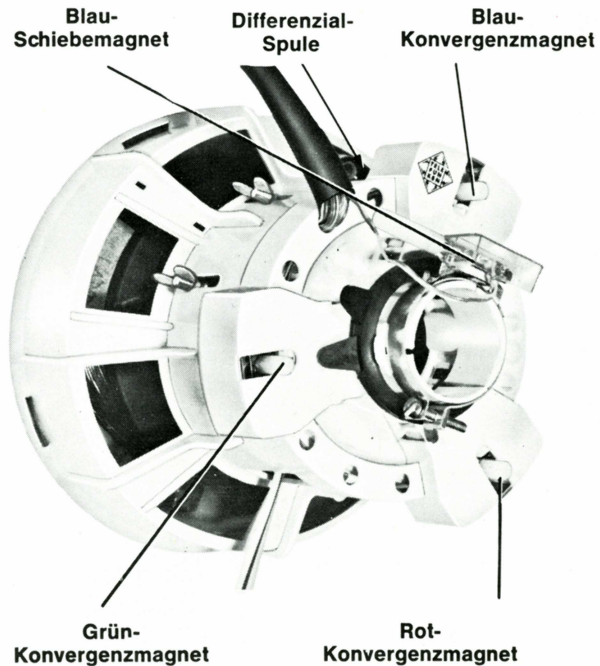


Fig. 6a

### Grundeinstellung der horizontalen Rot/Grün-Linie in der Mitte des Bildschirmes mit der Differenzialspule

Die Differenzialspule befindet sich bei der Valvo-Ablenkeinheit auf dem Ablenksystem, bei der Telefunken-Ablenkeinheit im Ablenksystem (Fig. 6 bzw. 6a).

Stecker für Konvergenzeinheit (Stecker V) ziehen.

Gittermuster empfangen.

Die horizontale Rot/Grün-Mittellinie des Gittermusters mit der Differenzialspule zur Deckung bringen.

Konvergenzstecker anschließen.

Gittermuster empfangen. Mit Kontrast- und Helligkeitsregler scharfe Gitterlinien einstellen.

Einstellregler (A), (B) und (C) in Mittelstellung (Raste) bringen (Fig. 11).

Mit blauem Schirmgitterregler (Fig. 8) Blau wegdrehen. Mit Rot- und Grün-Konvergenzmagneten (Fig. 6 bzw. 6a) Rot- und Grün-Linien in Bildschirmmitte zur Deckung bringen.

Blauen Schirmgitterregler wieder aufdrehen.

Mit Blau-Konvergenzmagnet blaue Horizontallinien in Bildschirmmitte zur Deckung bringen.

Blau-Schiebemagnet (Fig. 6 bzw. 6a) drehen, bis blaue Vertikallinien in Bildschirmmitte (Fig. 7) zur Deckung kommen.

Mit Einstellreglern (A), (B), (C) Feinkorrektur durchführen.

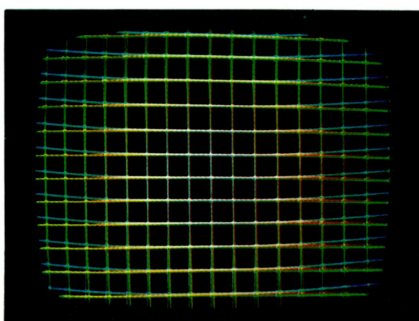
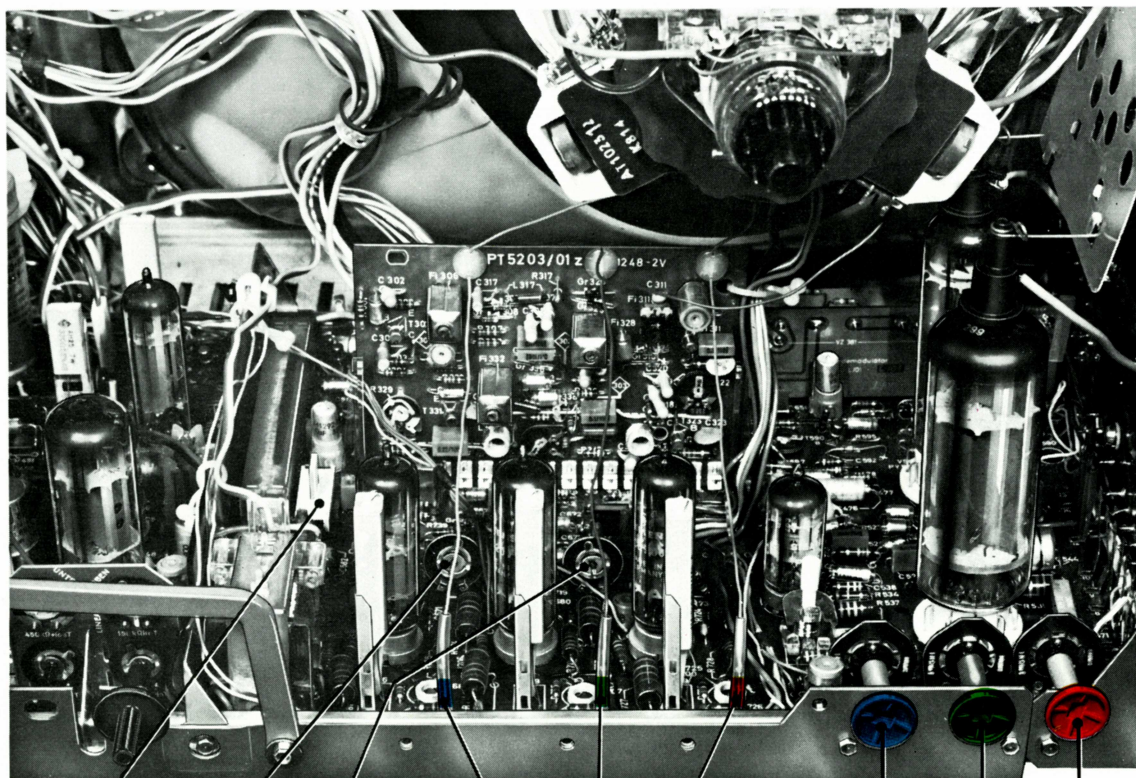


Fig. 7



## Graubalance



Service-Schalter

Blau-Verstärkungsregler

Grün-

Blau-Katodenstecker

Grün-

Rot-Schirmgitterregler

Fig. 8

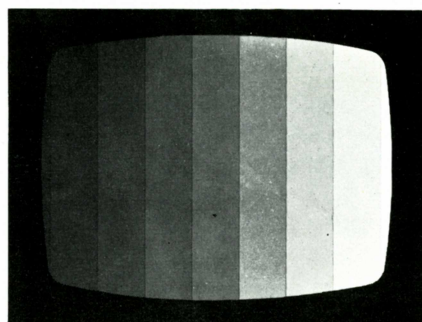


Fig. 10

1. Antennenstecker abziehen.
2. Farbbalance-Regler in Mittelstellung (Raste).
3. Rot-, Grün-, Blau-Schirmgitterregler (Fig. 8) auf Linksanschlag. Serviceschalter (Fig. 8) in Stellung „Service“ (nach vorn) bringen.
4. Rot-, Grün-, Blau-Schirmgitterregler langsam nach rechts drehen, bis horizontale Linie schwach sichtbar wird.
5. Mit Rot-, Grün-, Blau-Schirmgitterreglern diese Linie ungetönt machen.
6. Serviceschalter in Stellung „Normal“.
7. Antennenstecker einstecken. „Grautreppensignal“ oder Testbild empfangen. Es dürfen nur unwesentliche Farbtönungen in den einzelnen Graustufen auftreten.
8. Sind helle Graustufen verfärbt, so ist die Einstellung der Regler „Grün-Verstärkung“ und „Blau-Verstärkung“ (Fig. 8) zu berichtigen. Sie sollen etwa auf rotem Markierungspunkt stehen.
9. Graustufen kontrollieren. Notfalls Punkte 1–7 wiederholen.

## Service-Einstellungen

### Wichtige Hinweise!

Aus Sicherheitsgründen ist bei Einstellungen am Chassis das Gerät über einen Trenntrafo zu betreiben. Der Trenntrafo muß für mindestens 600 W ausgelegt sein. Die Service-Einstellungen dürfen nur am betriebswarmen Gerät vorgenommen werden (10 Min.).

**Achtung!** Nach Auswechseln von Teilen insbesondere von Röhren: im Netzteil Spannung U 1 und U 5 kontrollieren!

### Einstellung der Spannung U 5 (+ 24 V) stab.

Sender empfangen. Kontrast und Helligkeit normal eingestellt. Röhrenvoltmeter an <501> und Masse. Mit Regler R 488 (Chassisplatte) auf + 24 V einstellen.

### Einstellung der Spannung U 1 (+ 265 V) stab.

Sender empfangen. Kontrast und Helligkeit normal eingestellt. Röhrenvoltmeter an <502> und Masse. Mit Regler R 471 (Hochspannungsplatte) auf + 265 V einstellen.

### Bildfang (vertikal)

Regler R 549 so einstellen, daß das Bild langsam von unten nach oben läuft und dann einfängt.



# Konvergenz

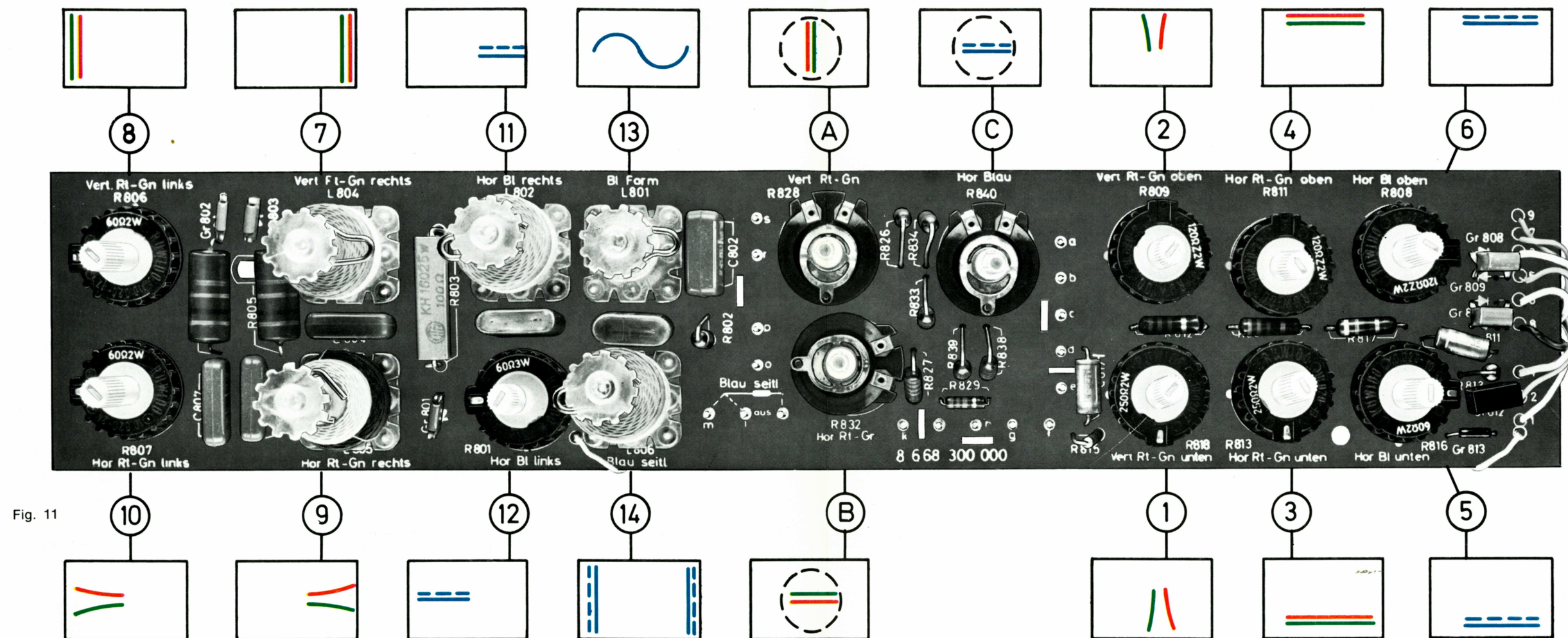


Fig. 11

## Einstellungen von vorn:

Konvergenzplatte hochklappen, Fig. 11 genau davor auf das Gehäuse legen, Gittermuster empfangen, Kontrastregler auf Rechtsanschlag, Helligkeitsregler in Mittelstellung.

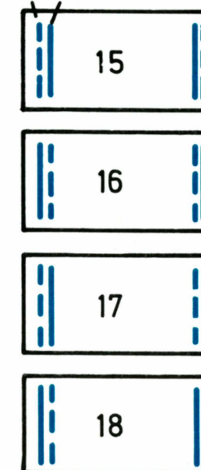
Die Zahlen und die Buchstaben in den Kreisen ① geben die Einstell-Reihenfolge an.

1. Bei Fehler in der Mitte: Statische Konvergenz (A), (B), (C) nachstellen. Reicht ein Reglerbereich nicht aus, dann nach Seite 3 verfahren.
2. Bei Fehler nur in einem kleinen Teil des Bildes außerhalb der Mitte: Fehlerdarstellung aufsuchen und mit entsprechendem Regler beseitigen.
3. Bei Fehler unten und oben: ①-⑥ einstellen.
4. Bei Fehler rechts und links: ⑦-⑭ einstellen.

Nach Einstellung ①-⑥ oder ⑦-⑭ kann Berichtigung (A), (B), (C) erforderlich sein.

**Anmerkung:** Konvergenzfehler, die bei einer Entfernung von 2,5 m nicht mehr sichtbar sind, beeinträchtigen **nicht** die Qualität des Fernsehbildes.

## B R/G



Sollten trotz sorgfältiger Einstellung am linken und rechten Bildrand Deckungsfehler der vertikalen blauen mit den rotgrünen Gitterlinien übrigbleiben, die sich mit L 806 ⑭ nicht korrigieren lassen, siehe Bild 15-18, so ist wie folgt zu verfahren:

Stecker für Blau-seitlich herausziehen, vertikale blaue Mittellinie mit Blauschiebemagnet (Fig. 6 u. 6a) zur Deckung mit der rotgrünen bringen. Jetzt gibt es vier Möglichkeiten:

1. Das blaue Raster ist zu breit (Bild 15) oder zu schmal (Bild 16), ist aber symmetrisch zur Mittellinie.  
**Abhilfe:** Stecker für Blau-seitlich einstecken und Kern in L 806 ganz hineindreihen oder -schieben (durch Anheben der Feder). Erfolgt die Verschiebung des blauen Rasters zur falschen Seite, so ist der Stecker umzupolen. Ist die Verschiebung nicht genügend groß (0,3 mm Restfehler erlaubt), so darf in Ausnahmefällen (nur möglich bei Valvo- und Gerhard-Systemen) das Blauschiebesystem in Richtung Ablenssystem verschoben werden. Die Wirkung wird jetzt größer, aber die Farbreinheit wird beeinflusst und ist nachzustellen.
2. Ist das blaue Raster asymmetrisch zur Mitte (Bild 17 und 18), so muß das Konvergenzsystem nach Lösen der Feststellschraube gegen das Ablenssystem gedreht werden (max.  $\pm 10^\circ$ ). Da hierbei Farbreinheit und dynamische Konvergenz beeinflusst werden, sind diese zunächst wieder zu korrigieren. Anschließend erfolgt die unter 1. beschriebene Einstellung.

F4880  
F4881  
F4882  
F4883

### Bildhöhe

Einstellung mit Regler **R 554** (Chassisplatte).

### Bildlinearität

Einstellung mit Regler **R 560** (Lin. unten) und Regler **R 557** (Lin. oben).

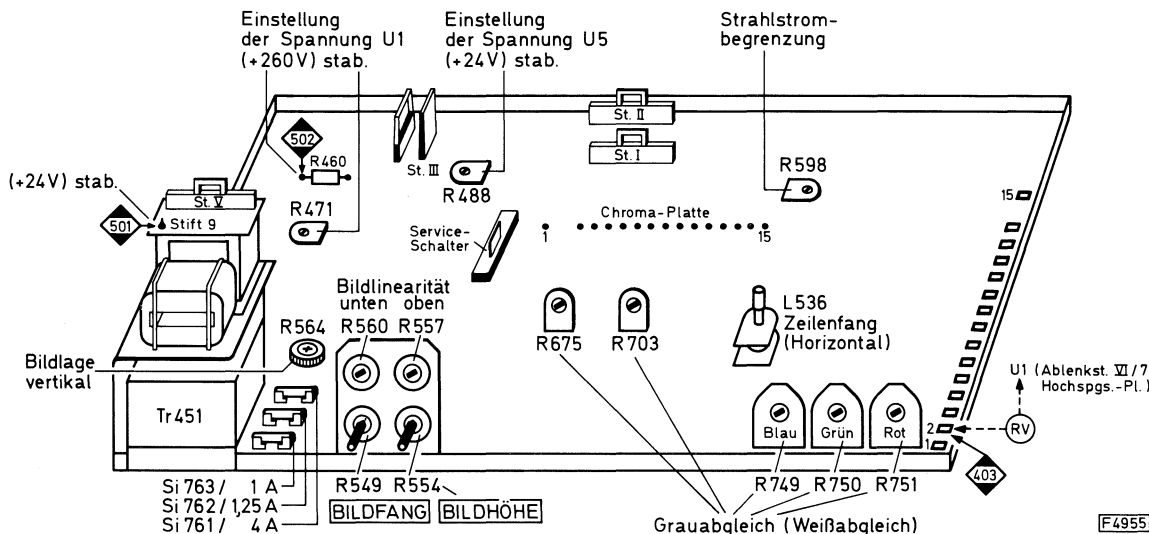
### Graubgleich

Graukeil oder Schwarzweiß-Testbild empfangen. Farb-balanceregler (R 797) in Mittelstellung. Farbstärkeregler auf Linksanschlag. Regler R 751 (Rot), R 750 (Grün) und R 749

(Blau) auf Linksanschlag drehen. Service-Schalter (Chassis-platte) in Service-Stellung. Dann die drei Regler nachein-ander in der angegebenen Reihenfolge soweit aufdrehen, bis die horizontalen Rot-, Grün- und Blau-Linien gerade er-kenubar sind. Service-Schalter in Normalstellung. Mit **R 675** und **R 703** weiße Bildstellen weiß einstellen. Abgleich wie-derholen.

### Zeilenfang (Horizontal)

Meßpunkt <205> mit Masse verbinden. **L 536** so einstellen, daß die Zeile scheinbar synchronisiert. Nach Aufheben des Kurzschlusses muß das Bild ruhig stehen.



### Boosterspannung

Röhrenvoltmeter zwischen <403> und U 1 (Stecker VI/7). Mit Regler **R 401** auf 705 V einstellen. (Gemessen mit Signal, Helligkeit und Kontrastregler soweit zurückgedreht, daß das Bild gerade sichtbar ist.)

Einstellung der Bildbreite mit Bildbreitenstecker (Hochspannungsplatte).

### Boosterspannung gegen U 1

Bildröhre:

25"	705 V
22"	705 V
19"	645 V

**Achtung!** Nach Auswechseln der Röhre PL 509 (V 761) Boosterspannung und Bildbreite kontrollieren.

### Zeilenlinearität

Sondertestbild mit Gitterlinien empfangen. Mit **L 403** (Hochspannungsplatte) auf optimale Linearität der Zeilenablenkung einstellen.

### Bildbreite und Bildlage

Sender empfangen. Helligkeit und Kontrast normal eingestellt.

**Bildbreite:** Einstellung mit Bildbreitenstecker (Hochspannungsplatte).

**Bildlage horizontal:** Einstellung mit Regler **R 405** (Hochspannungsplatte).

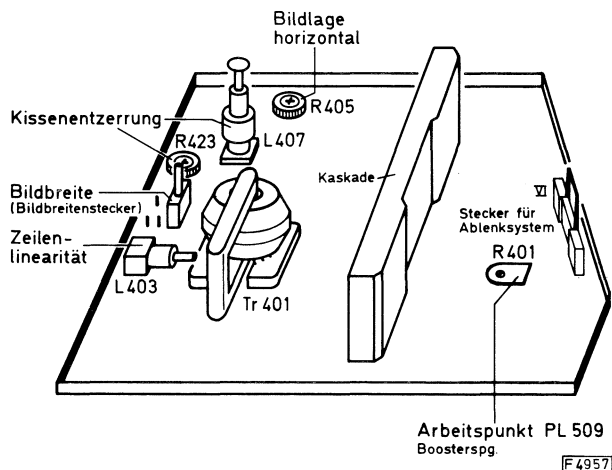
**Bildlage vertikal:** Einstellung mit Regler **R 564**.

### Fokussierung (Schärfe)

Diese Einstellung kann erst exakt vorgenommen werden, wenn die Konvergenz richtig eingestellt ist. Testbild mit 4 MHz Frequenzlinien empfangen. Kontrast und Helligkeits-regler in Mittelstellung. Einstellung mit Regler **R 413** (Hochspannungsplatte). Es wird auf max. Bildschärfe der 4 MHz-Linien eingestellt.

### Kissenentzerrung

Testbild mit horizontalen und vertikalen Gitterlinien empfangen. Mit **L 407** (Hochspannungsplatte) horizontale Linien am oberen Bildrand so einstellen, daß noch keine Tonnen-verzeichnung entsteht. Die vertikalen Linien am linken und rechten Bildrand werden bei dieser Einstellung nicht beein-flußt. Sie sollen ebenfalls gerade sein.

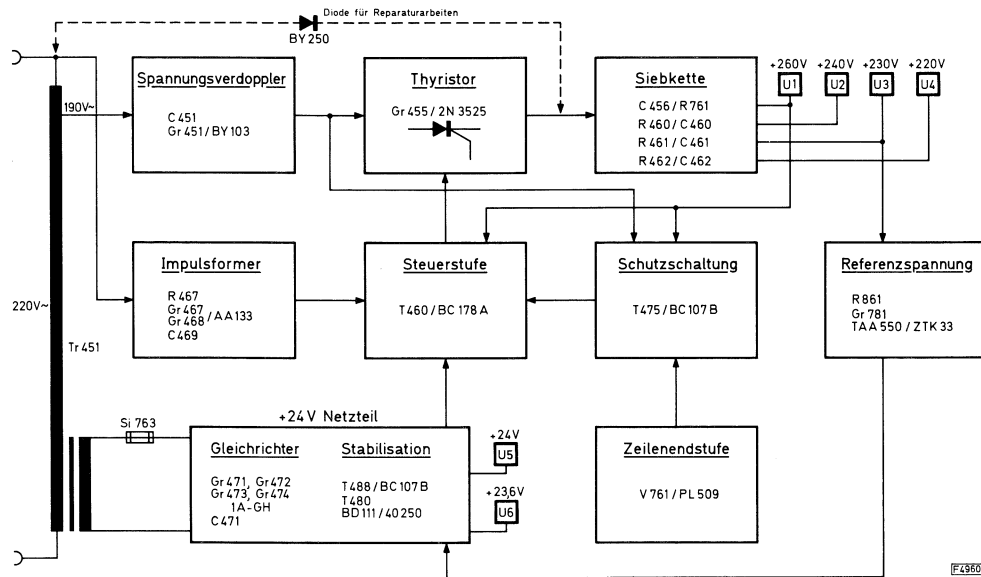




## Thyristornetzteil

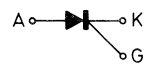
Das Netzteil ist mit einer elektronischen Sicherung versehen, die bei Kurzschlüssen U 1...U 6 und bei Überlastung der Zeilenendstufe teure Bauteile durch Abschalten schützt.

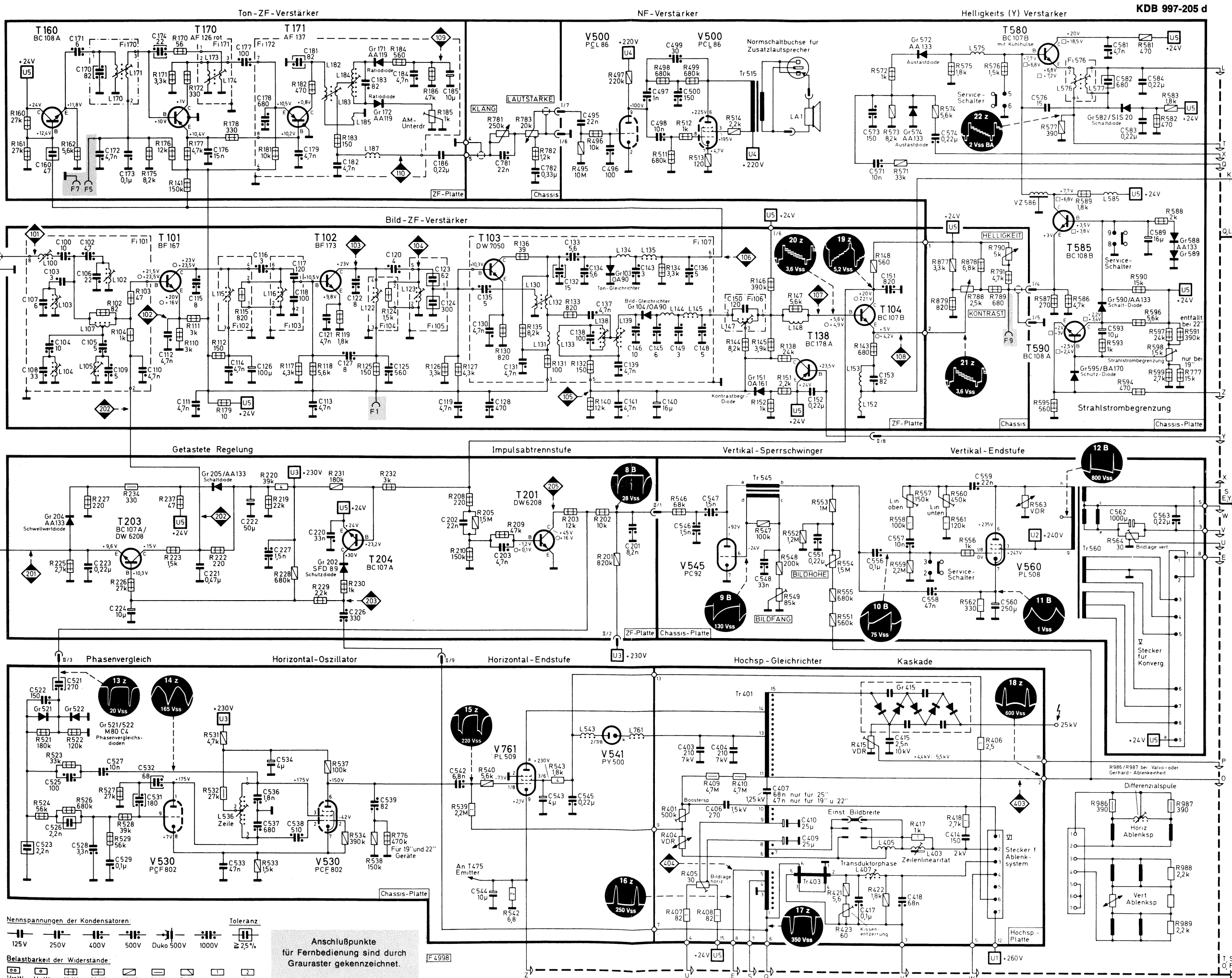
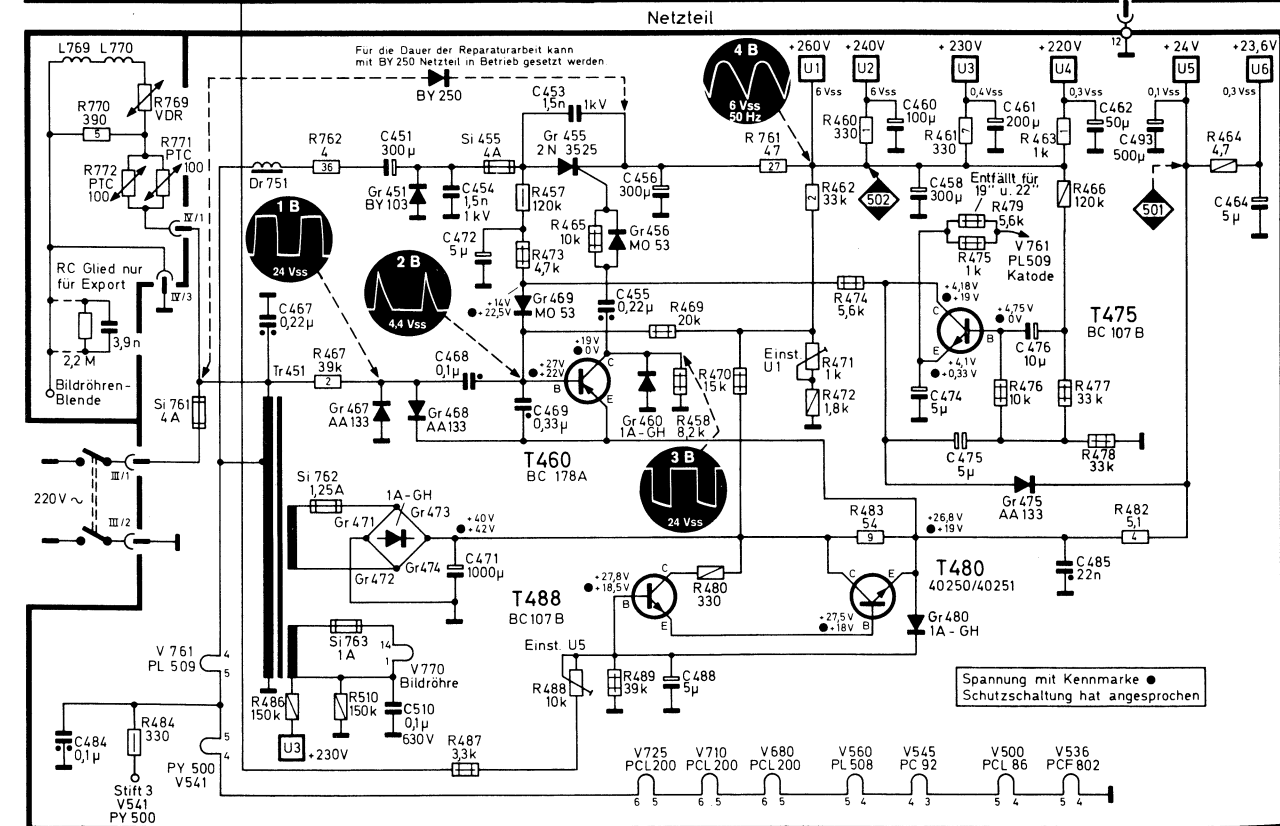
Durch Aus- und wieder Einschalten des Netzschalters kann das Netzteil wieder in Betrieb genommen werden, wenn es durch die elektronische Sicherung abgeschaltet war.



### Arbeitsfolge für die Fehlersuche

Netzschalterstellung	Was tut die elektr. Sicherung?		Prüfarbeit	Wo liegt der Fehler?
	Gerät schaltet AUS	nicht AUS		
EIN	×			
AUS			RGB-Stecker ziehen	
EIN		×	RGB-Stecker nacheinander einstecken, durch Abschalten des Netzteils zeigt sich der fehlerhafte Farbkanal.	Farbkanal Matrix Graubalance Y-Verstärker
	×			
AUS			Ablenkstecker VI trennen	
EIN		×		Ansteuerung V 761/PL 509 fehlt
AUS			Ablenkstecker wieder einstecken, Kaskade von Pkt. 15 ablöten	
EIN		×		Kaskade, C 415
	×			Horiz.-Endstufe, Zeilentrafo oder Hilfswicklung, Boosterkond., Ablensys.
AUS			Vorgenannte Teile überprüfen, wenn fehlerlos: U 1...U 6 auf Schlüsse untersuchen. Sicherung Si 762 f. 24-V-Netzteil,	
			wenn fehlerlos →	Ursache im Netzteil selbst
			Mit Reparaturgleichrichter BY 250, BY 103 Spannungs-Verdoppler + Thyristor überbrücken. S. Blockschaltbild oben	
EIN	kann nicht abschalten		Spannungen an U 1...U 4 vorhanden? Reihenfolge der Prüfarbeit im Netzteil: a) 24-V-Netzteil b) Ansteuerung T 460 c) Spannungsverdoppler d) T 475 e) Thyristor	Thyristorprüfung mit Ohmmeter: (Netzsch. AUS, Ladekond. C 456 entladen) A-K $\geq 500 \text{ k}\Omega$ (in beiden Richtungen) G-K je nach Polung: G pos. 50... 150 $\Omega$ G neg. 50... 1000 $\Omega$
AUS			Achtung! Reparaturgleichrichter nach der Reparatur entfernen.	









# Reparaturhinweise

## Ausbau des Chassis

Rastfeder ① Fig. 1 an der linken und rechten Chassisseite austrasten und Chassis nach hinten bis zum Anschlag herausziehen.

Das Chassis kann dann in 2 Raststellungen hochgekippt werden, Stellung 1 und Stellung 2. Beim Kippen des Chassis von Stellung 2 zurück in Stellung 1 oder in Grundstellung: Chassis etwas nach vorn drücken, Rastfeder ② abheben und Chassis in die gewünschte Stellung bringen, bis Rastfeder einrastet.

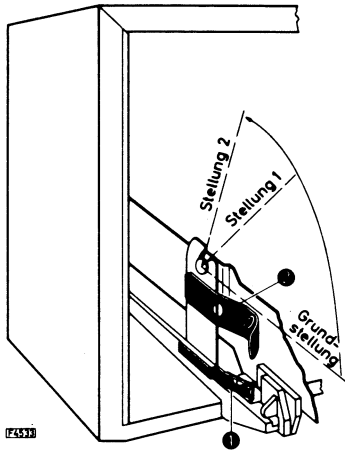


Fig. 1

**Bedienungsteil** (mit ZF-Platte und Tuner) nur bei Bedarf ausbauen: dazu rote Knebel durch halbe Linksdrehung lösen. Zur Arbeitserleichterung kann das Bedienungsteil am Gehäuse eingehängt werden.

Dafür bitte Hinweiszettel im Gerät beachten.

## Erläuterungen zum Schaltbild

Das Schaltbild ist in 3 Hauptgruppen aufgeteilt.

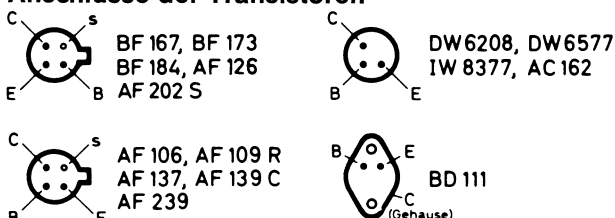
1. VHF/UHF-Tuner — Stromversorgungsteil — Netzteil.
2. Schwarzweißteil.
3. Farbteil.

Funktionsstufen sind durch eine dicke geschlossene Linie umrandet. Die Plattenbezeichnung befindet sich in der rechten unteren Ecke.

Das Gerät hat **11 Steckverbindungen**: Stecker I...XI. Von den Platten abgehende Leitungen sind folgendermaßen gekennzeichnet:

- Anschlußpunkt auf einer Platte  
 —C— Steckverbindung

### Anschlüsse der Transistoren



## VHF/UHF-Tuner mit Anschlußpunkten

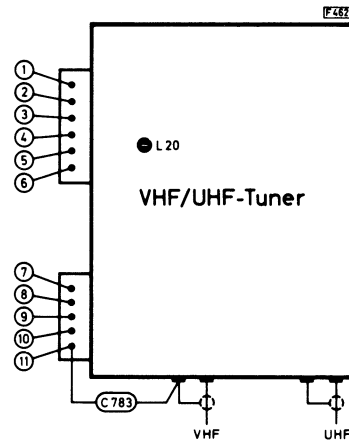


Fig. 3

### Wichtige Hinweise

#### Auswechseln von Abstimmioden

Im UHF-Tuner: Nicht einzeln auswechseln, sondern immer nur den ganzen Satz (Gr 51/52/53).

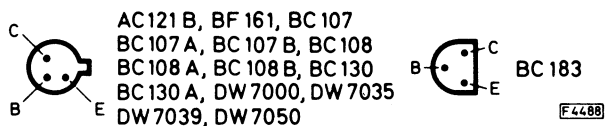
Im VHF-Tuner: Können einzeln ausgewechselt werden, jedoch ist gleicher Typ vom selben Hersteller zu verwenden.

#### Auswechseln von Schaltdioden

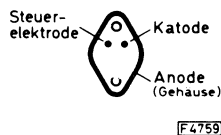
Für Schaltdioden Gr 6, 7, 10 gleichen Typ vom selben Hersteller verwenden.

Gr 12 ist eine ausgesuchte Diode und wird deshalb mit einem Farbpunkt gekennzeichnet. Im Ersatzteil nur eine solche Diode verwenden.

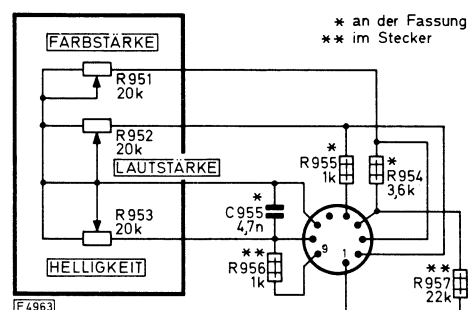
Die Diode BA 136 mit dem Farbpunkt kann auch für Gr 6 und Gr 7 verwendet werden.



### Anschlüsse des Thyristors

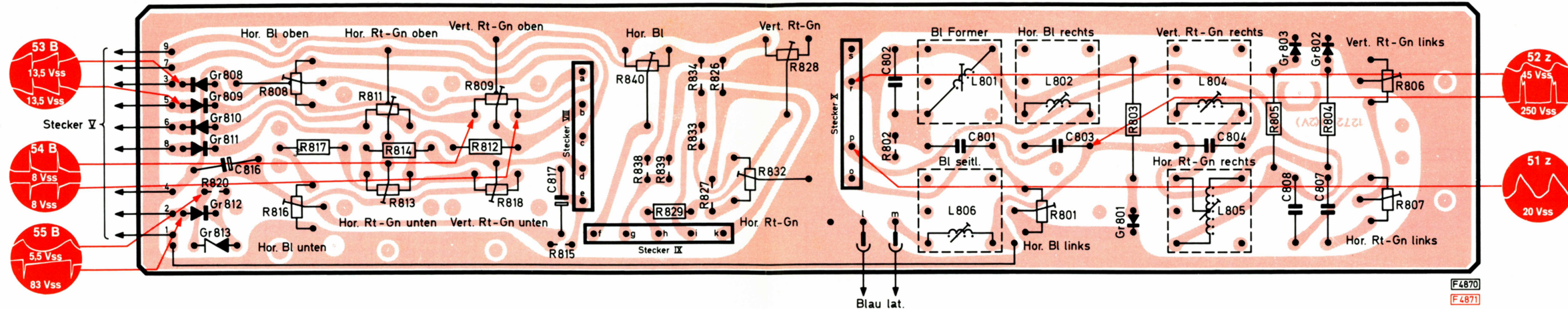


### Schaltung der Fernbedienung

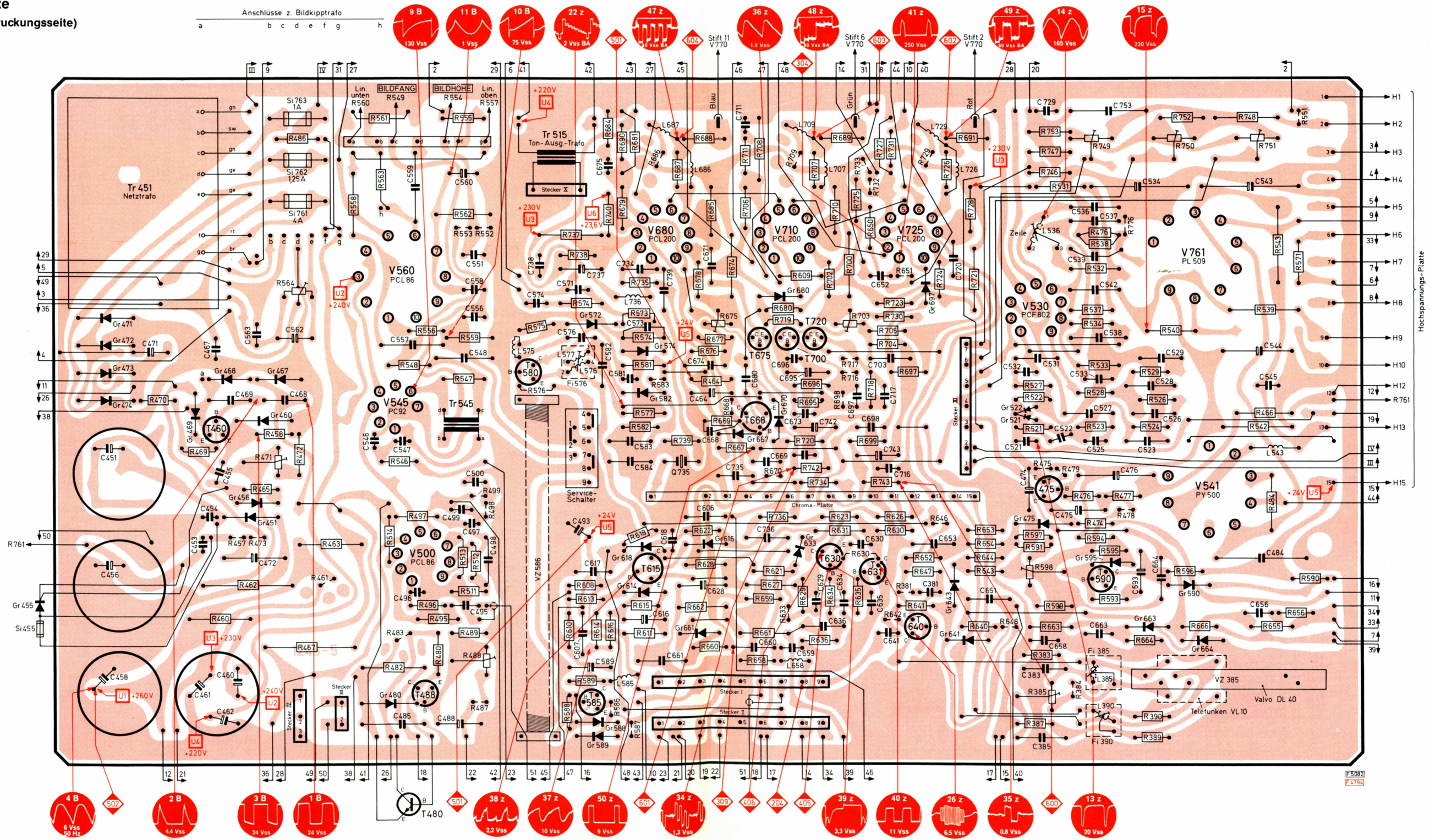




# **Konvergenz- Platte** (Bedruckungsseite)

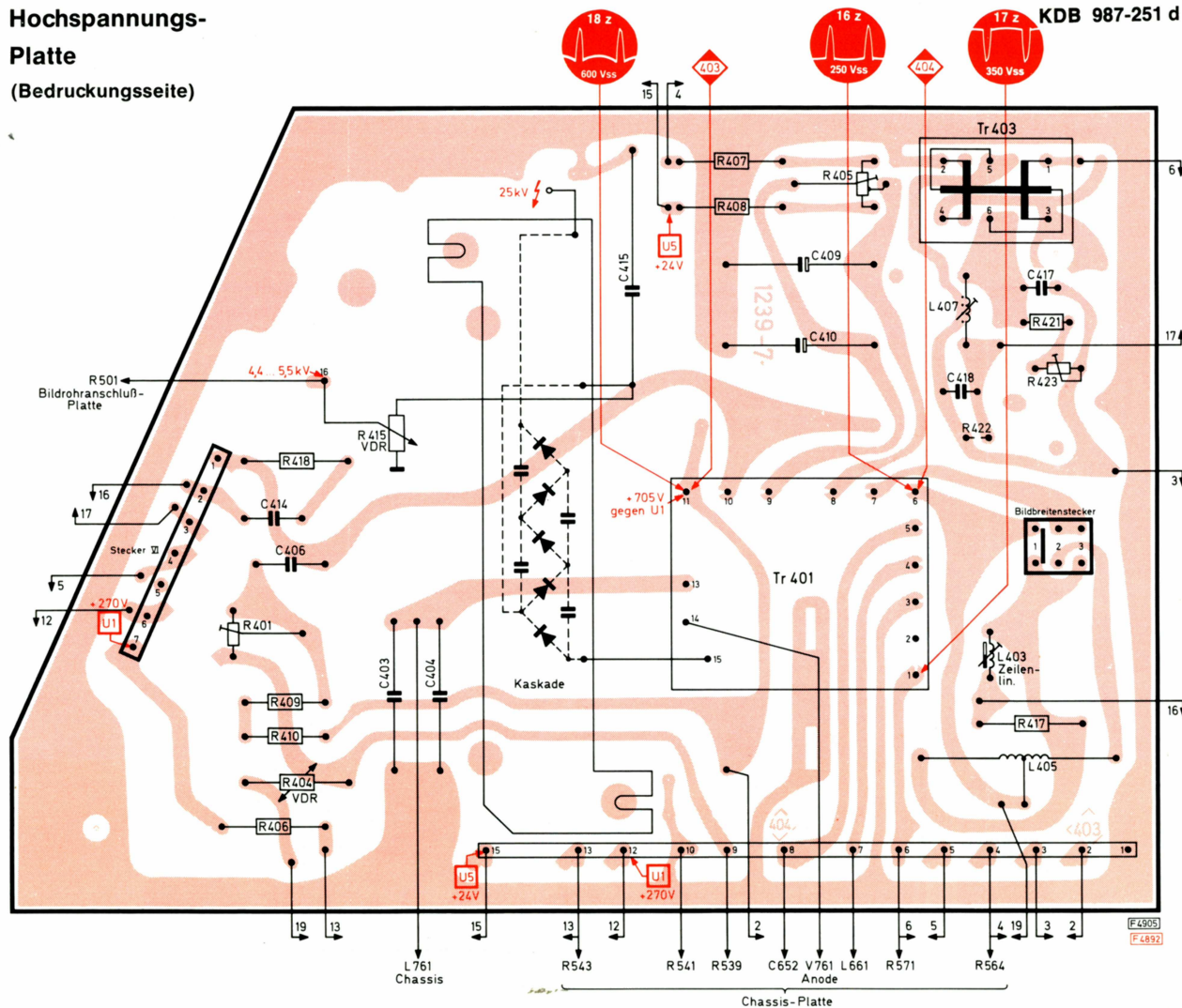


# **Chassis- Platte** (Bedruckungsseite)

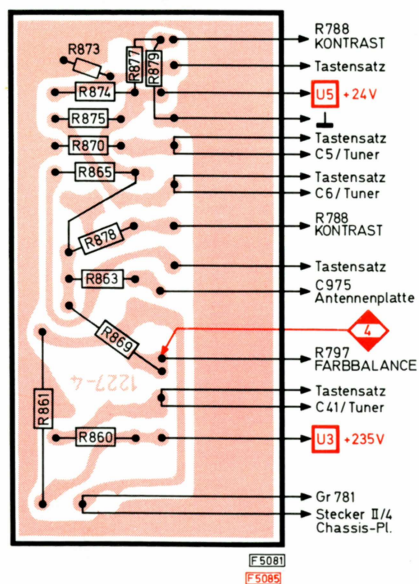




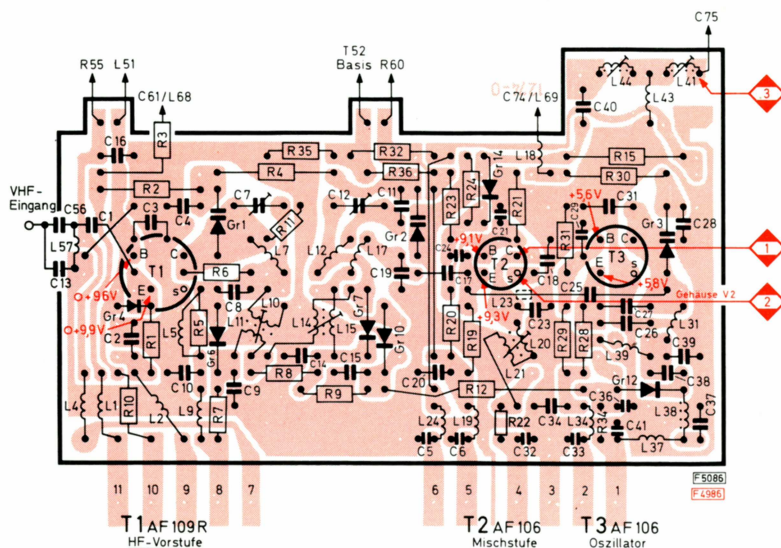
# Hochspannungs- Platte (Bedruckungsseite)



## Stromversorger-Platte (Bedruckungsseite)



## VHF-Platte im Electronic-Tuner (Bedruckungsseite)





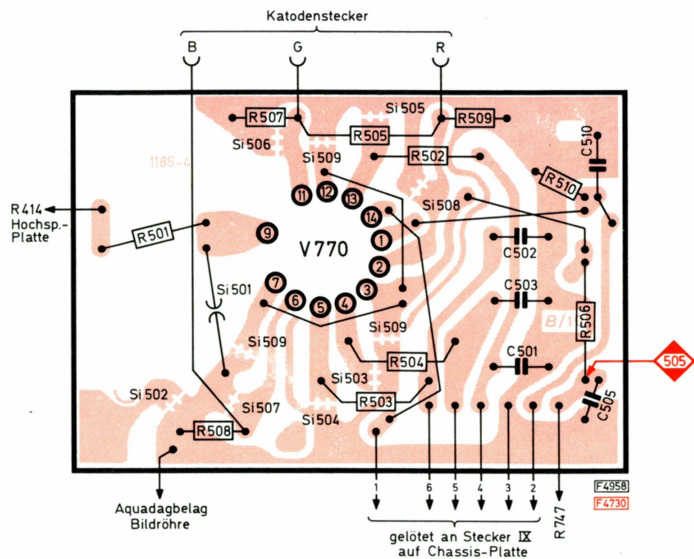
**(Bedruckungsseite)**



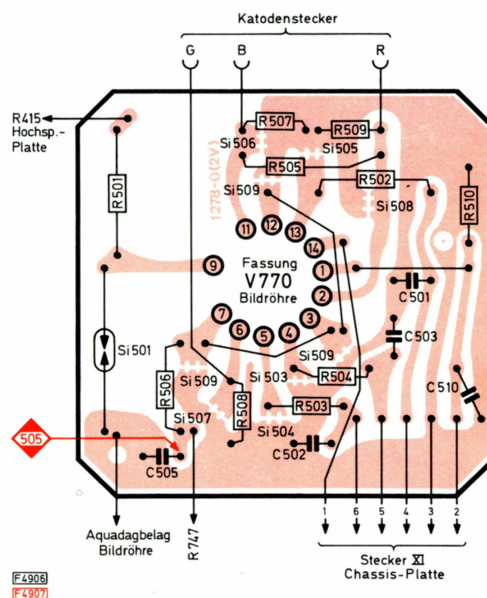


## Bildrohranschluß-Platte

(Bedruckungsseite)

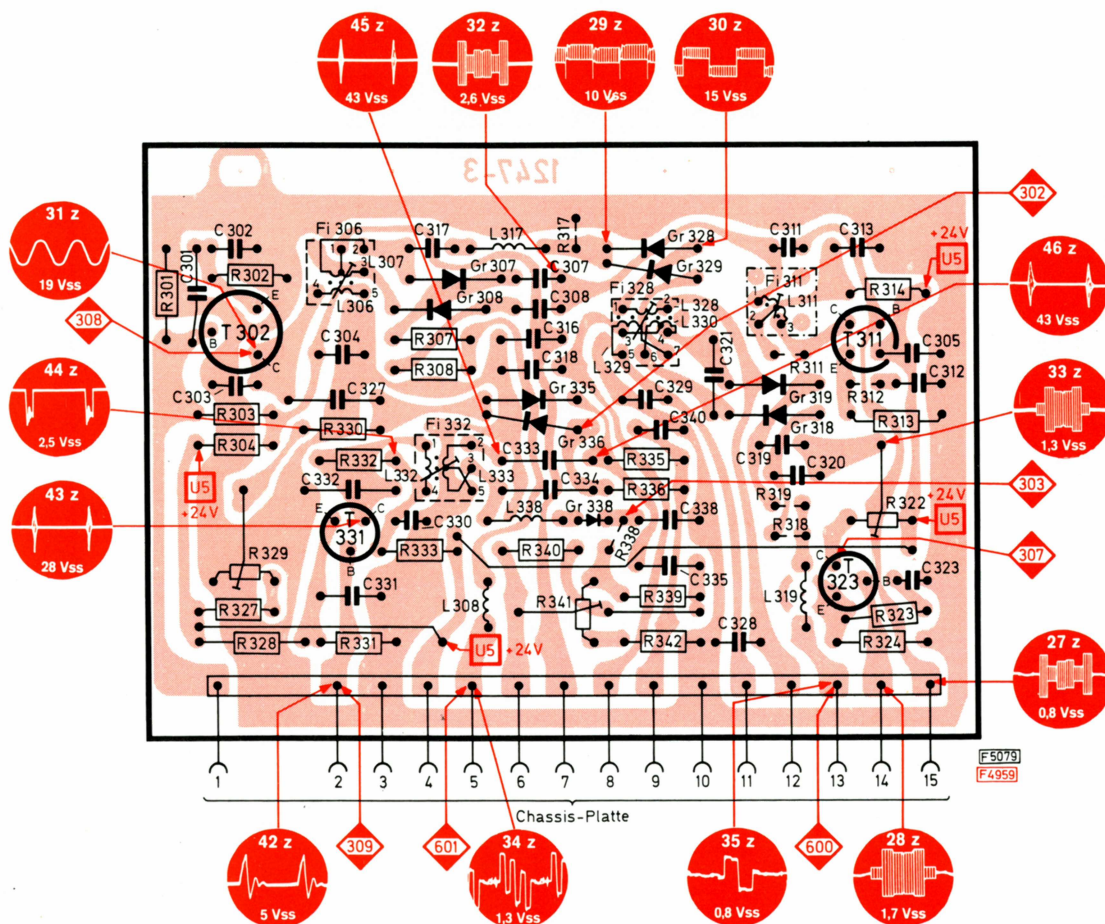


Bildrohranschlußplatte mit Anschlußstecker auf Chassisplatte, fließt in Fertigung ein.



## Chroma-Platte

(Bestückungsseite)



## Ersatzteilliste

Lfd. Nr.	Bestell-Bezeichnung	Bestell-Nr.	Positionen im Schaltbild
1	<b>Transformatoren</b>		
2	Tonausgangstrafo	78 TF 2037/01z	Tr 515
3	Sperrschwingtrafo	78 TF 2022/01z	Tr 545
4	Vertikal-Ausgangstrafo	78 TF 2035/02x	Tr 560
5	Serviceschalter	70 SH 5011/01x	
6	Horizontal-Ausgangstrafo	78 TF 2041/01z	Tr 401
7	Netztrafo	78 TF 2042/01z	Tr 451
8	Netzdrössel	8 667 210 012	Dr 451
9	Transduktor	78 TF 2044/01x	Tr 403
10	<b>Transistoren</b>		
11	AF 106	8 905 606 001	T 2, 3
12	AF 109 R	8 905 606 016	T 1
13	AF 126 rot	8 905 606 153	T 170
14	AF 137	8 905 606 225	T 171
15	AF 193	8 905 606 360	T 171
16	AF 239 S	8 905 606 419	T 51
17	AF 240 s	8 905 606 423	T 52
18	BC 107 A	8 905 706 201	T 203, 204, 668
19	BC 107 B	8 905 706 202	T 104, 311, 323,
20			475, 488, 580
21			640
22	BC 107 Ag	8 905 706 203	T 302, 331
23	BC 108 A	8 905 706 206	T 160, 590
24	BC 108 B	8 905 706 207	T 202, 585
25	BC 129 A	8 905 706 235	T 490
26	BC 130	8 905 706 238	T 630, 631
27	BC 148 B	8 905 706 245	T 675, 700, 720
28	BC 178 A	8 905 706 255	T 138, 460, 615
29	BC 261 A	8 905 706 286	T 460
30	BF 167	8 905 706 055	T 101, 206
31	BF 173	8 905 706 060	T 102
32	BF 184	8 905 706 070	T 207
33	DW 6208	8 905 706 601	T 201, 203, 204
34	DW 7050	8 905 706 606	T 103
35	40 250	8 905 706 803	T 480
36	oder		
37	40 251	8 905 706 804	T 480
38	<b>Gleichrichter und Dioden</b>		
39	AA 113 (einzeln)	8 905 305 007	Gr 667
40	AA 113 (paarweise)	8 905 313 010	Gr 307/308,
41			318/319
42	AA 119 (paarweise)	8 905 313 017	Gr 171/172
43	AA 133 oder SFD 108	8 905 305 440	Gr 204, 205,
44			467, 468, 475,
45			572, 574, 588,
46			589, 590, 614,
47			616, 618, 661,
48			633, 662, 670,
49			680, 697
50	AA 143	8 905 305 055	Gr 10, 14, 663,
51	1 A-GH	8 905 405 818	664
52			Gr 460, 471,
53			472, 473, 474,
54			480
55	BA 136 oder BA 143 (ausgesuchte Diode mit Farbpunkt)	8 905 405 077	Gr 6, 7, 12
56	BB 105 GP oder BA 142 (Terzett, 3stückweise)	8 905 413 092	Gr 1, 2, 3
57	BA 170	8 905 405 098	Gr 595
58	BB 105 AP (Terzett, 3stückweise)	8 905 405 520	Gr 51, 52, 53
59	BY 103	8 905 405 105	Gr 451
60	E 15 C 50 (Zweifachdiode)	8 905 011 011	Gr 808/809,
61			810/811
62	E 15 C 100	8 905 011 016	Gr 801, 802,
63			803
64	E 45 C 50	8 905 011 105	Gr 812
65	M 80 C 4 (gemeins. Gehäuse)	8 905 012 252	Gr 521/522
66	MO 53	8 905 406 026	Gr 456, 469
67	2 N 3525 Thyristor	8 905 203 356	Gr 455
68	OA 90	8 905 305 336	Gr 103, 104
69	OA 91	8 905 305 339	Gr 641, 643
70	OA 161	8 905 305 405	Gr 150
71	SFD 43 oder D 78	8 905 405 710	Gr 4
72	SFD 083/C	8 905 305 715	Gr 338
73	SFD 89 oder D 228	8 905 406 016	Gr 202
74	SFD 108 BL	8 905 305 722	Gr 335, 336
75	SIS 20	8 905 405 838	Gr 328, 329,
76			582
77	TV 6,5	8 905 014 008	Gr 401
78	ZG 4 B	8 905 421 307	Gr 813
79	TAA 550	8 905 901 765	Gr 781
80	oder		
81	ZTK 33	8 905 904 007	Gr 781
82	Kaskade, vollst.	96 XZ 5212/01z	Gr 415
83	<b>Sicherung, Funkenstrecke</b>		
84	Sicherung 1,25 A träge	1 904 521 438	Si 762
85	Sicherung 1,6 A träge	1 904 521 440	Si 763
86	Sicherung 4 A träge	1 904 521 446	Si 761, 455
87	Funkenstrecke	1 904 519 930	Si 456
88	Funkenstrecke	68 SG 2003/01x	Si 501

Lfd. Nr.	Bestell-Bezeichnung	Bestell-Nr.	Positionen im Schaltbild
89	<b>Einstellregler für:</b>		
90	Bildlage vertikal 30 Ω	8 901 701 050	R 564
91	Bildlage horizontal 30 Ω	8 901 701 050	R 405
92	Kissenentzerrung 60 Ω	8 901 701 051	R 423
93	Hor. Blau links 60 Ω	8 901 701 046	R 801
94	Vert. R-Gr links 60 Ω	8 901 701 045	R 806
95	Hor. R-Gr links 60 Ω	8 901 701 045	R 807
96	Hor. Blau unten 60 Ω	8 901 701 041	R 816
97	Hor. Blau oben 120 Ω	8 901 701 044	R 808
98	Vert. R-Gr oben 120 Ω	8 901 701 044	R 809
99	Hor. R-Gr oben 120 Ω	8 901 701 044	R 811
100	Vert. R-Gr unten 250 Ω	8 901 701 043	R 818
101	Hor. R-Gr unten 250 Ω	8 901 701 043	R 813
102	Matrize-Balance 250 Ω	8 901 535 232	R 322
103	Arbeitspkt. Reaktanz 5 kΩ	8 901 535 224	R 329
104	AM-Unterdrückung 1 kΩ	8 901 517 101	R 185
105	Einst. U 1 1 kΩ	8 901 535 253	R 471
106	Strahlstrombegr. 1,5 kΩ	8 901 535 230	R 598
107	Blauverstärkung 1,5 kΩ	8 901 540 206	R 675
108	Grünverstärkung 1,5 kΩ	8 901 540 206	R 703
109	Hor. R-Gr. 1,5 kΩ	8 901 540 002	R 832
110	Einst. U 5 10 kΩ	8 901 535 234	R 488
111	Vert. R-Gr 10 kΩ	8 901 540 001	R 828
112	Hor. Blau 10 kΩ	8 901 540 001	R 840
113	Amplitude 10 kΩ	8 901 538 007	R 383
114	<b>4fach-Regler</b>		
115	Bildfang 85 kΩ		R 549
116	Bild-Lin. oben 150 kΩ	8 901 594 722	R 557
117	Bild-Lin. unten 450 kΩ		R 560
118	Bildhöhe 1,5 MΩ		R 554
119	Farbstärkeautomatic 100 kΩ	8 901 535 231	R 341
120	Boosterspannung 500 kΩ	8 901 504 024	R 401
121	<b>Elektrolytkondensatoren</b>		
122	1 µF + 100–20 % 35 V	8 903 400 504	C 628
123	2 µF + 100–20 % 6 V	8 903 400 105	C 616
124	2 µF + 100–20 % 70 V	8 903 400 605	C 817
125	4 µF + 50–10 % 350 V	8 903 500 203	C 534, 543
126	5 µF + 50–20 % 12/15 V	8 903 400 307	C 737
127	5 µF + 50–20 % 25 V	8 903 400 407	C 742, 743
128	5 µF + 50–20 % 30 V	8 903 405 504	C 816
129	5 µF + 50–20 % 35 V	8 903 400 507	C 474, 488,
130			695
131	5 µF + 50–20 % 35 V bipolar	8 903 405 530	C 475
132	5 µF + 50–20 % 70 V	8 903 400 607	C 472
133	5 µF + 50–20 % 35 V	8 903 405 524	C 464
134	10 µF + 50–20 % 15 V	8 903 400 309	C 593
135	10 µF + 50–10 % 30 V	8 903 405 506	C 185, 224
136	10 µF + 50–20 % 100 V	8 903 405 706	C 476
137	10 µF + 50–20 % 70 V	8 903 405 622	C 544
138	16 µF + 100–20 % 15 V	8 903 400 310	C 140, 589
139	25 µF + 50–10 % 70 V	8 903 405 633	C 409, 410,
140			544
141	50 µF + 50–20 % 35 V	8 903 440 507	C 222, 255,
142			493
143	100 µF + 50–20 % 15 V	8 903 440 316	C 253
144	100 µF + 50–20 % 15 V	8 903 405 312	C 663
145	100 µF + 50–20 % 35 V	8 903 440 517	C 126
146	100 + 200 + 50 µF + 50–20 % 350/385 V	8 903 550 834	C 460, 461, 462
147	250 µF + 50–20 % 25 V	8 903 411 413	C 560
148	300 µF + 50–20 % 400/450 V	8 903 550 833	C 456
149	300 µF + 50–10 % 350 V	8 903 550 810	C 451, 458
150	500 µF + 50–20 % 50 V	8 903 411 814	C 493
151	1000 µF + 50–20 % 50 V	8 903 411 815	C 471
152	1000 µF + 50–20 % 6 V	8 903 411 122	C 562
153	<b>Spezialkondensatoren</b>		
154	68 pF ± 10 % 2 kV	8 902 268 128	C 656
155	100 pF ± 10 % 7 kV	8 902 210 261	C 401
156	210 pF ± 5 % 7 kVss	8 902 221 201	C 403, 404
157	270 pF ± 10 % 1,5 kVss	8 902 227 201	C 406
158	2,5 nF + 50–20 % 10 kV	8 902 998 415	C 415
159	<b>Zementierte Drahtwiderstände</b>		
160	2,5 Ω ± 10 %	8 901 091 408	R 406
161	4 Ω ± 10 % 37 W	8 901 085 572	R 762
162	6,8 Ω ± 5 %	8 901 091 413	R 542
163	5,1 Ω ± 10 %	8 901 091 454	R 482
164	47 Ω ± 5 % 27 W	8 901 085 573	R 761
165	54 Ω ± 10 % 9 W	8 901 060 524	R 483
166	100 Ω ± 10 %	8 901 091 457	R 803
167	330 Ω ± 5 % 7 W	8 901 060 516	R 461
168	330 Ω ± 5 %	8 901 091 460	R 460, 562
169	390 Ω ± 10 % 5 W	8 901 091 161	R 770
170	1,8 kΩ ± 5 %	8 901 091 480	R 543
171	3,9 kΩ ± 5 % 11 W	8 901 060 517	R 683, 709,
172			729
173	<b>VDR-Widerstände</b>		
174	E 298 ED / P 268 Valvo (mit grauem Ring) oder		
175	0V 100 / 1200 B Conradty (mit grauem Punkt)	8 901 389 902	R 410, 563
176	990 V bei 2 mA	8 901 389 901	R 404
177	<b>NTC-Widerstand</b>		
178	40 kΩ	8 901 325 151	R 33
179	<b>PTC-Widerstand</b>		
180	100 Ω	8 901 350 036	R 771, 772
181	<b>Spannungsfester Widerstand</b>		
182	66 MΩ 6 kV	8 900 743 667	R 416